

Hausgebet 27. Sonntag im Jahreskreis – 04.10.2026

Hinführung

Sorge dich nicht! – Dazu ermutigt uns heute der Apostel Paulus. Wenn das so einfach wäre. Sorgen lassen sich meist nicht einfach so abschütteln. Aber wir dürfen sie vor Gott bringen. Paulus weiß aus eigener Erfahrung: Gott kann unser Leben verändern. In seiner Nähe können wir aufatmen und Frieden finden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142,1)

1. *Zu dir, o Gott, erheben wir / die Seele mit Vertrauen. / Dein Volk erfreue sich in dir, / wollst gnädig niederschauen. / Lass leuchten, Herr, dein Angesicht, / erfüll uns mit der Gnade Licht / und schenk uns dein Erbarmen.*

Gebet

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg' ich meinen Tag in Deine Hand.

Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen,
bin aus einem Mosaik ein Stein.

Willst mich an die rechte Seite legen.

Deinen Händen bette ich mich ein. Amen.

(Edith Stein)

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi

Schwestern und Brüder!

⁶Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! ⁷Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

⁸Im Übrigen, Brüder und Schwestern: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! ⁹Und was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut!

Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

(Philipper 4,6-9)

Kurze Stille

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424,1+2)

1. *Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit, / den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit. / Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.*
2. *Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.*

Psalm 36

- V** ⁶ HERR, deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,*
deine Treue bis zu den Wolken.
- A** ⁷Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, /
deine Urteile sind tief wie die Urflut.*
Du rettetest Menschen und Tiere, HERR.
- V** ⁸Wie köstlich ist deine Liebe, Gott!*
Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.
- A** ⁹Sie laben sich am Reichtum deines Hauses;*
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
- V** ¹⁰Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,*
in deinem Licht schauen wir das Licht.
- A** ¹¹Erhalte denen, die dich kennen, deine Liebe*
und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!
- V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist,
- A** wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

Dank und Bitte

„Bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor
Gott.“ –

Wofür möchte ich Gott danken?

Worum möchte ich ihn bitten?

Stille – evtl. Dank und Bitte auch laut aussprechen

- V** Herr Jesus Christus, erfülle uns mit deinem Heiligen Geist,
dem Geist der Liebe,
- A** damit wir einander achten und annehmen.
- V** Erfülle uns mit dem Geist der Freude,
- A** damit wir einander aufrichten.
- V** Erfülle uns mit dem Geist des Friedens,
- A** damit wir einander verzeihen.
- V** Erfülle uns mit dem Geist der Stärke,
- A** damit wir deinem Beispiel folgen.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und behüte uns.

Sieh auf uns und stärke in uns das Vertrauen, dass du mit uns gehst.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424,5)

5. *Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur
getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir
werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt,
den verlässt er nicht.*